



*D(is) [M(anibus)]
Maria[e]
an(norum) LXV*

Den Totengöttern der Maria, im Alter von 65 Jahren (verstorben).

Foto: CIL Projekt XIII/2 Flensburg-Trier.

KELLER/MEYER 1865, 211 Nr. 30; MOMMSEN, CIL XIII 5227 (EWALD 1974, 150 Nr. VN 49/50). – Cf. TSCHUDI 1544, 76; TSCHUDI 1571, fol. 8. 87; TSCHUDI 1758, 143.

2 *Marian* KELLER/MEYER

Datierung: Ende 1.–3. Jh. wegen *d(is) M(anibus)*.

540 Grabinschrift (?)

Fragment einer Stele aus Muschelkalk mit doppelt profiliertem Rahmen, verwittert, rechts und unten gebrochen. Maße (47)×(31)×19; Buchst. 6,2/5.

Gefunden zu einem unbekanntem Zeitpunkt in Brugg/Windisch KANTONSARCHÄOLOGIE AARGAU. Heute im Depot Zeughaus Dägerli in Windisch (Inv. 101). Autopsie durch WILLI im Jahr 2009.

*C(aius/aio) Iu[l(ius/io)---]
CLA[---]
N[---]
-----?*

Gaius Iulius ... oder: Dem Gaius Iulius



Foto: B.H.

Unpubliziert.

Datierung: 1.–3. Jh.

541 (= CIL XIII 11528) Grabinschrift

Fragment aus Kalkstein, allseitig sowie auf der Rückseite gebrochen. Inschrift stark beschädigt und verwittert, sehr unsorgfältige, kaum lesbare Buchstaben. Maße (21)×(36)×(16); Buchst. 4,5/4. Offenbar dasselbe Frg. wurde um 180 Grad gedreht mit anderer Lesung als CIL XIII 11526a publiziert.

Gefunden im Jahr 1906 in Windisch (AG) am Rebgässchen FRÖHLICH, der allein das Fragment beschrieb; danach galt es als verschollen. Heute im Depot Zeughaus Dägerli in Windisch (Inv. V.06.1/0.3). Autopsie durch KOLB im Jahr 2009, BARTELS 2019.

